

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 3 (1896)
Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(3. Storchstr.)

Dritter Jahrgang.

19. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Böh, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

| | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Bilder aus der Erdgeschichte. Von P. Martin Gander, O. S. B. (Schluß) | 593 |
| 2. Der schweizerische Pädagoge P. Gregor Girard Ord. Min. (1765—1850). Von Dr. Karl Holder in Freiburg (Fortsetzung) | 601 |
| 3. Die Röntgen'schen Strahlen. Von P. F. K. | 607 |
| 4. Vorbei! Von Cl. Frei | 612 |
| 5. Die geogr. kommerzielle Sammlung an Mittelschulen und Privatinstituten. Von W. Wid, Professor in Luzern. (Fortsetzung) | 615 |
| 6. Zur Methode des Schönschreibunterrichtes. B. M., Lehrer in Buttisholz. | 619 |
| 7. Aus Uri, St. Gallen und Freiburg. (Korrespondenzen) | 621 |
| 8. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei | 622 |
| 9. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel | 624 |
| 10. Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate. | |

Briefkasten der Redaktion.

1. „Die Sündflut in ihrer Bedeutung für die Erdgeschichte“, eine 108 Seiten umfassend zeitgemäße Studie unseres verdienten Hochw. Mitarbeiters P. Martin Gander ist angelangt, wird bestens verdankt und gelegentlich besprochen. Verlag der Nischendorff'schen Buchhandlung, Münster i. W.
2. Ruhe ist die Außenseite der Kraft — Wie bewahrt man die Kinder vor Menschenfurcht? — Ueber die ansteckenden Kinderkrankheiten und ihre Beziehungen zur Schule — Einführung in das Verständnis der Landkarte — Die Eiszeit der Schweiz — Die Naturwissenschaft und der biblische Schöpfungsbericht — alle diese größeren Arbeiten werden folgen, sobald nur möglich.
3. Dr. R. Unsere „Blätter“ sind interkantonal, drum für solche Dinge untergeordneter Natur kein Platz. Nichts für ungut! Gruß!
4. An viele. Besten Dank für Euerer Zustimmungen, die Redaktion wird ihr Menschenmöglichstes tun.
5. Freund S. Die Jugend will lieber angeregt als unterrichtet sein, meint Altmeister Göthe irgendwo.
6. Dr. R. Ueberlassen wir das den aktiven Lehrern; sie werden wissen und herausfinden und sagen dürfen, wo der Schuh sie drückt. Selbst ist der Mann!
7. Nach St. Gallen, Luzern und Basel. Hervor mit Präparationen! Auch solche Herbert-Biller'scher Natur finden Aufnahme.
8. An mehrere. Sogenannte Schulwize sind sehr willkommen.
9. Freund R. Die ausgezeichneten Hammerstein'schen Schriften apologetischer Natur sind in der Paulinus-Druckerei in Trier erschienen.
10. P. L. H. und andere Ihre Briefe sind leider unbeantwortet geblieben, und zwar wegen allzugroßer Anhäufung der Geschäfte. Eine Schweizer-Geschichte in bewußtem Sinne gibt es leider nicht. Katholischerseits kenne ich Etlin, Marth, Weby (2 Bände), Winné, Baumwart, P. Gall Morell, Propst. Allein sie alle dienen genanntem Zwecke nicht. Kulturhistorisch wertvoll ist Fricker bei Sauerländer in Aarau, von Arx bei Drell Fülki in Zürich; letzterer ringt nach Unparteilichkeit; ersteren anerkenne ich gerne in seiner anschaulichen und inhaltsreichen Darstellung, billige aber seinen Standpunkt der Auffassung nie. Mein Ideal wäre eine Vereinigung von Welt- und Schweizergeschichte im Sinne von Schelling, aber vom katholischen Standpunkte aus aufgef. und in kulturhistorischer Beziehung möglichst umfassend und weitherzig, dabei verquid mit Verfassungskunde. So viel auf diesem Wege. Gruß!